

Hier und Heute  
[28.04.2007]

Autonome Hochschule jetzt federführend

## **Zwischenspur für politische Bildung**

Von Jürgen Heck

Ab dem 2. Mai finden in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zum zweiten Mal die vom Europarat initiierten »Aktionstage Politische Bildung« mit einem breit gefächerten Programm statt. Nachdem die erste Auflage im vergangenen Jahr noch vom Ministerium der DG angeleiert worden war, hat inzwischen die Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (AHS) den Kommandostab übernommen.

Das ist alles andere als ein Zufall, wie AHS-Direktor Stephan Boemer und Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) am Donnerstag bei der Programmvorstellung bemerkten. Zum einen war, so der Minister, politische Bildung wegen der gewünschten Autonomie nicht besonders gut im Ministerium angesiedelt, und andererseits beschäftigte sich die Hochschule im Rahmen der Lehreraus- und -weiterbildung durch die Einarbeitung der fächerübergreifenden Aufgabe Bürgerkunde in Kernkompetenzen und Lehrpläne für Grund- und Sekundarschulen ohnehin mit diesem Themenbereich.

So ist der Eupener Pädagoge (und Ex-Kulturschöffe) Werner Mießen im Rahmen eines Forschungsauftrags dabei, didaktisches Material zusammenzustellen bzw. zu erarbeiten, nicht zuletzt um das nicht immer einfach zu erklärende belgische Staatssystem verständlich zu machen. Für dieses anspruchsvolle Projekt hat neben der König-Baudouin-Stiftung auch der Hohe Rat für Justiz sein Mitwirken zugesagt.

Unterrichtsminister Paasch unterstrich am Donnerstag noch einmal die Entscheidung, dass Bürgerkunde kein allein stehendes Fach werde, sondern in alle Unterrichten einfließen soll. Ein (neues) Fach Bürgerkunde sei pädagogisch wenig effizient und organisatorisch für die Schulen praktisch eine unlösbare Aufgabe, ist er überzeugt.

Die Koordination für die »Aktionstage Politische Bildung«, bei denen die AHS durch die Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn und vom Zentrum Polis in Wien unterstützt wird, nimmt die an der Hochschule neu eingerichtete Arbeitsabteilung GrenzGeschichteDG wahr. Verantwortlich für diese Abteilung ist der in Sachen Regional- und Sozialforschung bestens bekannte Dr. Herbert Ruland, der wie Stephan Boemer überzeugt ist, dass Bürgerkunde immer mit Zeitgeschichte verknüpft ist.

Thematisch steht in diesem Jahr bei den »Aktionstagen Politische Bildung« vom 2. bis zum 13. Mai, die sich natürlich nicht nur an Lehrer oder Hochschulstudenten richtet, die Erziehung zur nachhaltigen Entwicklung im Vordergrund des umfangreichen Programms (siehe nebenstehend).